

Grüne Erde-Kindermatratze „Sternenwölkchen“ im ÖKO-TEST-Magazin



Liebe Kundinnen und Kunden!

Das ÖKO-TEST-Magazin hat vor kurzem die Ergebnisse eines aktuellen Kindermatratzen-Tests veröffentlicht. Das Modell „Sternenwölkchen“ von Grüne Erde bekam dabei als „Gesamturteil“ nur ein „befriedigend“.

Wir nehmen das zur Kenntnis, wollen es aber nicht unkommentiert stehen lassen. Für Sie als Kund*in von Grüne Erde bzw. als Leser*in des Magazins soll nicht der falsche Eindruck entstehen, unser Sternenwölkchen sei ökologisch nur „befriedigend“. Denn in Bezug auf die Testkategorie „Inhaltsstoffe“ war das Testergebnis „sehr gut“.

Kernpunkt der Kritik des Magazins und Grund für das insgesamt nur durchschnittliche Gesamturteil war vielmehr der Verschluss des abnehm- und waschbaren Matratzenbezuges. ÖKO-TEST führt korrekt an, dass unser Sternenwölkchen als einzige getestete Matratze keinen Reißverschluss (aus Metall oder Kunststoff), sondern einen Knopfverschluss hat. Unerwähnt bleibt allerdings, was einem Öko-Magazin durchaus eine Bemerkung wert sein könnte: dass die Knöpfe zu 100 % aus dem nachhaltigen Naturmaterial Steinnuss gefertigt sind, den harten Samen der Elfenbeinpalme.

Im Rahmen der Produktentwicklung hatten wir die Matratze – und damit auch den Knopfverschluss – von einem renommierten österreichischen Testinstitut gemäß ÖNORM prüfen lassen und eine Freigabe bekommen.

ÖKO-Test schreibt, die Knöpfe „... erwiesen sich im Praxistest zwar als babysicher vernäht. Aber die Abstände zwischen den Knöpfen waren zu groß, um auszuschließen, dass Kinder sich zum Beispiel mit den Armen darin verfangen können.“

Die beanstandete – im Testbericht als „Fangstelle“ bezeichnete – Knopfleiste wurde gemäß DIN EN-Norm 16890 inzwischen von uns geändert, der Abstand der Knöpfe verkleinert. Auch haben wir die Gebrauchsanweisung hinsichtlich der Sicherheitshinweise und der Buchstabengröße überarbeitet, ebenso das Matratzenetikett.

Grundsätzlich erachten wir Produkttests wie den vorliegenden als wichtige Orientierungshilfe für Kund*innen und als Ansporn für Hersteller, ihre Produkte zu verbessern, was wir als Reaktion auf das „befriedigend“ unverzüglich getan haben.

Aber: Gerade von einem Magazin, das nicht nur die Silbe TEST, sondern auch die Silbe ÖKO im Titel führt, dürfen sich Leser*innen und Konsument*innen eine ökologisch umfassendere, ganzheitliche Betrachtungsweise des Themas „Kindermatratzen“ erwarten.

So werden wichtige grundsätzliche ökologische Fragen im Rahmen des Testberichts nicht angesprochen, etwa ...

- Warum sind die meisten Kinder- und Babymatratzen überhaupt aus ökologisch äußerst bedenklichem, synthetisch hergestelltem Polyurethan-Schaum hergestellt, was bei 10 der 15 getesteten Modelle der Fall war, auch bei jenen, die im ÖKO-TEST-Magazin mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet wurden?
- Wie hoch ist der Anteil natürlicher, also ökologisch wertvoller Rohstoffe in der Matratze?
- Stammen Naturmaterialien, so vorhanden, aus kontrolliert biologischem Anbau bzw. kontrolliert biologischer Tierhaltung? Stammen sie aus konventioneller Landwirtschaft?
- Aus welchem Land kommen die Rohstoffe?
- In welchem Land wird die Matratze produziert?
- Sind die Rohstoffe bzw. die Matratze ökologisch zertifiziert, z. B. nach dem Global Organic Textile Standard GOTS?
- Kann die Matratze im Fall von Beschädigungen repariert werden?
- Wie lange ist die Lebensdauer der Matratze?
- Aus welchem Material ist die Verpackung? Ist diese recyclebar?
- Ist die Matratze nach Ablauf der Lebensdauer recycle- bzw. kompostierbar? Muss sie als Sperr- bzw. Sondermüll entsorgt werden?

Während andere Kindermatratzen-Tests angeben, welchen Anteil einzelne Testkriterien am Gesamtergebnis haben (z. B. die Stiftung Warentest: Liegeeigenschaften 35 %, Sicherheit 10 %, Gesundheit und Umwelt 5 % etc.), findet sich bei ÖKO-TEST kein diesbezüglicher Hinweis.

Wir wissen also nicht, wie wichtig die ökologische Komponente von Kindermatratzen für das ÖKO-TEST-Magazin ist. Wir sind aber der klaren Meinung, dass deren Beurteilung auch und gerade in einem Öko-Magazin ökologisch weitreichende Kriterien einschließen sollte.

PS: „Die neue Matratze vor dem Gebrauch ein paar Tage auslüften lassen und alle Aufkleber entfernen“, empfiehlt ÖKO-TEST beim Kauf von Kindermatratzen.

Da unser Sternenwölkchen zu 100 % aus Naturmaterialien gefertigt ist, weder Polyurethan-Schaum enthält noch in Kunststoff verpackt ist, besteht keinerlei Notwendigkeit, diese Matratze mehrere Tage „auslüften“ zu lassen.